



## Pressemitteilung

Erfurt, 20.09.2022. **Anlässlich des Weltkindertags stellt der Kinderschutzbund seine Kampagne „Gewalt ist mehr, als Du denkst“ vor. Psychische Gewalt wird oftmals bagatellisiert oder gar nicht erst wahrgenommen. Der Kinderschutzbund möchte aufklären.**

„Wer sein Kind tagelang ignoriert, es von seinen Freundinnen oder Freunden isoliert oder es demütigt, der übt Gewalt aus. Vielen Menschen ist das nicht bewusst, aber: Das Recht auf gewaltfreie Erziehung erschöpft sich eben nicht im Verzicht auf körperliche Bestrafungen“, so Heinz Hilgers, Präsident des Kinderschutzbunds.

Der Kinderschutzbund wird deshalb in diesem und im Jahr 2023 seinen Schwerpunkt auf die Aufklärung über psychische Gewalt legen. Seelische Verletzungen gehören leider für viele Kinder zum Alltag, sei es im Elternhaus, aber auch in Kita oder Schule. Gewalt schafft aber keine Einsicht bei Kindern, sondern demonstriert, wer der Stärkere ist. Die Pandemie hat diese Problematik weiter verschärft.

„Für den Kinderschutzbund Thüringen ist ein respektvoller Umgang zwischen Kindern und Erwachsenen die Grundlage des Zusammenlebens. Gewaltfreiheit ist so vor allem eine Frage der eigenen Haltung dem Kind gegenüber: Respektiere ich seine Würde und seine Rechte? Dürfen Kinder mitreden und sich beteiligen? Dann kommt Gewalt, ob körperlich oder seelisch nicht in Frage“, sagt Carsten Nöthling, Geschäftsführer des Kinderschutzbunds Thüringen.

Wenn Erwachsene, ob privat oder im beruflichen Kontext, junge Menschen ernst nehmen und diesen das Recht auf Beteiligung und Mitsprache erfüllt wird, ist ein wichtiges Kriterium des Schutzes, aber auch von demokratischer Teilhabe erfüllt.

Der Kinderschutzbund Thüringen hält Angebote bereit, die sich dieser Thematik annehmen. So gibt es die Elternkurse **Starke Eltern – Starke Kinder®**, die Eltern in die anleitende Erziehung einführen. Jungen Menschen bietet er „Dein Megafon“, die ombudtschaftliche Beratung gegenüber Ämtern und Einrichtungen an, wenn die Rechte der jungen Menschen und ihrer Familien nicht gewahrt werden. Das Projekt **#Kinderrechte digital leben!** setzt sich dafür ein, dass Beteiligung von Kindern auch in digitalen Lebenswelten realisiert wird und ihre Rechte respektiert werden.

Mehr Informationen auf [kinderschutzbund.de](http://kinderschutzbund.de); [Starke Eltern – Starke Kinder](http://Starke-Eltern-Starke-Kinder.de); [dein-megafon.de](http://dein-megafon.de); [kinderrechte-digital-leben.de](http://kinderrechte-digital-leben.de)

